



Fortbildungsveranstaltung für Geographielehrerinnen und Geographielehrer

*der öffentlichen und privaten Gymnasien,
der Gemeinschaftsschulen und Realschulen
sowie der Freien Waldorfschulen*



Industrieverband Steine und Erden
Baden-Württemberg e.V.

Verband Deutscher Schulgeographen e.V. (VDSG), Landesverband Baden-Württemberg

Geologie, Rohstoffabbau, Zementherstellung und Rekultivierung – Zementwerk Dotternhausen, Holcim (Süddeutschland) GmbH

Montag, 14. Oktober 2019

Dotternhausen liegt am Fuß der Schwäbischen Alb, ca. 40 km südwestlich von Tübingen. Im Zementwerk der Holcim (Süddeutschland) GmbH (früher Rohrbach Zement) wird dort seit über 70 Jahren Zement unter Einsatz von Kalkstein (Oberer Jura, Plettenberg-Steinbruch) und Ölschiefer (Posidonienschiefer, Unterer Jura) hergestellt. Ölschiefer liefert neben den mineralischen Komponenten auch durch seinen hohen Anteil an brennbaren Substanzen die Energie, um Strom für das Werk zu erzeugen. Ölschieferzement hat eine bis zu 20 % bessere CO₂-Bilanz als herkömmlicher Zement. Der Fossilreichtum des 180 Millionen Jahre alten Posidonienschiefers war Anlass, ein außergewöhnliches Museum im Werk (Fossilienmuseum im Werkforum) zu errichten, das einen Überblick über die Erdgeschichte, insbesondere der Jurazeit gibt. Die Steinbrüche des Zementwerkes werden nach dem Abbau der Rohstoffe in Abhängigkeit von der Folgenutzung aufwändig rekultiviert.

Koordination: StD Matthias Friederichs (VDSG)

Leitung: Dr. Annette Schmid-Röhl, Andreas Junginger

- bis 9.30 Uhr Ankunft am Besucherparkplatz Holcim (Süddeutschland) GmbH, Zementwerk Dotternhausen (Dormettinger Straße 23, 72359 Dotternhausen)
- 9.30 Uhr Begrüßung und kurze Einführung im Werkforum, Landschaftsmodell (Dr. Annette Schmid-Röhl, Leiterin Fossilienmuseum)
- 9.50 Uhr Ausgabe persönlicher Schutzausrüstung: Helme, Brillen, Sicherheitswesten
Fahrt in den Steinbruch Dormettingen
- 10.00 Uhr Besuch des Ölschiefersteinbruchs in Dormettingen: Ölschieferabbau, Geologie und Fossilien (Annette Schmid-Röhl)
- 12.00 Uhr Mittagspause; Kantinenbesuch, Kaffee im Werkforum oder Zeit für einen persönlichen Rundgang durch das Fossilienmuseum
- 13.00 Uhr Werkführung Zementwerk – Zementherstellung (N.N.)
Fahrt auf den Plettenberg
- 14.45 Uhr Besuch des Plettenberg-Steinbruchs: Kalksteinabbau und Rekultivierung (Andreas Junginger, Leiter Steinbrüche und Annette Schmid-Röhl)
- ca. 16.45 Uhr Ende der Exkursion

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Die Exkursion ist kostenfrei. Kosten für die Anreise müssen selbst übernommen werden. Die Kosten für das Mittagessen werden von der Firma Holcim übernommen. Bitte stabiles Schuhwerk und lange Hose tragen, Schutzausrüstung wird gestellt.

Anmeldung bis **2. Oktober 2019** per E-Mail direkt an den 1. Vorsitzenden der Bezirksgruppe Tübingen des VDSG Matthias Friederichs (E-Mail: matthias.friederichs@web.de) mit folgenden Angaben:
Name, Schule inkl. Anschrift, private E-Mail-Adresse